

IHRE REDAKTION

Lokalsport

Patrick Hilmes  
Telefon 0 88 21/7 57 24  
Joshua Eibl  
Telefon 0 88 21/7 57 22  
E-Mail: sport@gap-tagblatt.de

MERKUR CUP

Bezirksfinale A in Röhrmoos  
Gruppe 2: SC Olching, SV Uffing, TSV Eching/  
FS, TSV Milbertshofen

Samstag, 29. Juni		
SC Olching - SV Uffing		2:0
TSV Eching - TSV Milbertshofen		0:6
SC Olching - TSV Milbertshofen		0:2
SV Uffing - TSV Eching/FS		2:3
TSV Milbertshofen - SV Uffing		3:0
TSV Eching - SC Olching		0:6

1. TSV Milbertshofen	11:0	11
2. SC Olching	8:2	7
3. TSV Eching	3:14	4
4. SV Uffing	2:8	0

Halbfinale 1  
FC Wacker München - SC Olching 3:1

Halbfinale 2  
Lenggrieser SC - TSV Milbertshofen 0:2

Spiel um Platz 7  
SpVgg Röhrmoos - SV Uffing 4:1

Spiel um Platz 5  
SC Baldham-Vaterstetten - TSV Eching 2:0

Spiel um Platz 3  
SC Olching - Lenggrieser SC 3:1

Finale  
FC Wacker München - TSV Milbertshofen 3:5  
(nach Achtmeterschießen/ beide für das Merkur Cup-Finale in Unterhaching qualifiziert)

Sieger der Fair-Play-Wertung  
SV Uffing

Bezirksfinale B in Erding

Gruppe 1: TSV Murnau, SpVgg Altenerding, SV Heimstetten, FC Teutonia

Samstag, 29. Juni		
TSV Murnau - SpVgg Altenerding		2:0
SV Heimstetten - FC Teutonia		2:0
TSV Murnau - FC Teutonia		1:0
SpVgg Altenerding - SV Heimstetten		2:0
FC Teutonia - SpVgg Altenerding		0:3
SV Heimstetten - TSV Murnau		2:0

1. SpVgg Altenerding	5:2	7
2. SV Heimstetten	4:2	6
3. TSV Murnau	3:2	6
4. FC Teutonia	0:6	0

Halbfinale 1  
SpVgg Altenerding - FC Puchheim 1:0

Halbfinale 2  
SV Heimstetten - TSV Poing 1:0

Spiel um Platz 7  
FC Teutonia München - ESV Penzberg 6:0

Spiel um Platz 5  
TSV Murnau - FT Starnberg 09 5:0

Spiel um Platz 3  
FC Puchheim - TSV Poing 0:2

Finale  
SpVgg Altenerding - SV Heimstetten 5:0  
(beide für das Merkur Cup-Finale in Unterhaching qualifiziert)

JUGENDFUSSBALL

U17 Bezirksoberliga

Freitag, 28. Juni		
Olympiadorf München - DJK Ingolstadt		2:2
Samstag, 29. Juni		
SV Plan-Krailling - DJK Pasing		X:0
SV Heimstetten - JFG FC Holzland/Inn		5:1
SB Traunstein - TSV Murnau		6:3
SVW Obermenzing - FC Ismaning		3:2
VfR Garching - SG BC Uttenhofen		X:0
FT Starnberg 09 - SVW Burghausen II		2:0

1. SV Heimstetten	25	78:21	71
2. FT Starnberg 09	26	86:51	53
3. TSV Murnau	26	76:46	49
4. SVW Burghausen II	26	66:41	48
5. FC Ismaning	26	91:48	45
6. DJK Ingolstadt	26	63:28	45
7. Olympiadorf München	25	63:37	38
8. SVW Obermenzing	26	70:67	34
9. SB Traunstein	26	53:55	34
10. JFG Holzland/Inn	26	73:69	31
11. VfR Garching	25	52:56	27
12. DJK Pasing	24	37:55	25
13. SG BC Uttenhofe	24	24:79	11
14. SV Plan-Krailling	25	9:188	0

U15 Bezirksoberliga 1

Samstag, 29. Juni		
W. Burghausen - SVW Obermenzing		6:0
VfR Garching - FC Garmisch-P.		3:0
Sonntag, 30. Juni		
JFG Erding - W. Burghausen		1:4
Kirchheimer SC - SC U'hofen-G.		5:3
SVW Obermenzing - SB Traunstein		n.gem.
DJK Ingolstadt - TSV Milbertshofen II		X:0
Arcadia Messesstadt - DJK Pasing		1:1

1. W. Burghausen	26	123:21	70
2. FC Wacker München	26	91:28	59
3. SB Traunstein	25	73:61	49
4. VfR Garching	26	68:47	44
5. SVW Obermenzing	25	67:50	43
6. Arcadia Messesstadt	26	51:48	43
7. Kirchheimer SC	26	75:55	36
8. DJK Pasing	26	39:51	36
9. JFG Sempt Erding	26	64:78	34
10. DFI Bad Aibling II	26	64:56	33
11. SC U'hofen-Germ.	26	35:67	29
12. FC Garmisch-P.	26	48:109	18
13. Milbertshofen II	25	30:101	18
14. DJK Ingolstadt	25	17:73	8

**Reise endet im Bezirksfinale**  
Aus Landkreissicht ist das Abenteuer Merkur CUP seit vergangenen Samstag Geschichte. Das große Finale in knapp zwei Wochen in Unterhaching findet ohne die E-Junioren des SV Uffing und TSV Murnau statt. Gerade für die Jungdrachen war es eine knappe Angelegenheit in Erding: Den Fußballern fehlte letztendlich nur ein weiteres Tor im ersten Vorrundenspiel, um mit einem Zusatzpunkt ins Halbfinale einzuziehen. Einen schweren Stand hatte hingegen Uffing. Alle Partien gingen verloren, damit landete der SVU beim Turnier in Röhrmoos auf dem letzten Tabellenplatz, durfte sich aber über den Gewinn des Fairnesspreises freuen.



TEXT/FOTO: AK

# Tief- statt Höhepunkte

Simon Sagmeister steht nach frühzeitigem Aus vor den Trümmern seines Autos

**Nürburgring** – Ihr Auto hat die Eifel nicht verlassen. Nach wie vor steht der BMW 325i irgendwo in der Nähe des Nürburgrings – zumindest das, was übrig geblieben ist. Die Höhepunkte der Motorsportsaison hätten für Rennfahrer Simon Sagmeister und seine Kollegen Jürgen Huber, Oliver Frisse und Richard Gressek nicht schlechter ausgehen können. Beim legendären 24-Stunden-Rennen in der Grünen Hölle stiegen sie nach einem Defekt an einem elektronischen Bauteil vorzeitig aus. Wenig später beim fünften Langstreckenrennen (genannt VLN) dieser Pokalserie kam es noch schlimmer. Wenige Meter nach dem Start crashte Sagmeister in ein anderes Auto, das die Kontrolle verloren hatte. Beide transportierte man mit Totalschaden ab.

bei Sagmeister die Sache sportlich sieht. Jetzt sei eben Jürgen Huber gefragt, der in Murnau ein Karosserie-Fachzentrum betreibt. „Wenn jemand Falten in seinem Auto hat, hat der meist ein leichtes Grinsen im Gesicht und sagt: Der wird schon wieder“, erzählt Sagmeister. Huber ist der passende Mann für solche Härtefälle. Demnächst werden sie ihren BMW aus der Eifel holen, genauestens inspizieren und entscheiden, wie es weiter geht. Ob sie den Wagen in diesem Jahr nochmals restaurieren oder sich ein anderes Auto holen. Denn eigentlich steht für das IFB-Team fest: „Wir fahren heuer nochmal.“ Schließlich haben sie noch Chancen, die VLN-Gesamtwertung zu gewinnen. Bis zum großen Crash am Nürburgring führten sie das Klassement an.



Bruchteile von Sekunden genüßten: Simon Sagmeister konnte den Zusammenprall nicht verhindern. PRIVAT

In einer unübersichtlichen Kurve hatte sich vor Sagmeister ein Wagen nach einer Kollision um 180 Grad gedreht. „Hab ich nicht sehen können“, erklärt der Ohlstädter. Es kam zum Frontalzusammenstoß bei etwa 120 Stundenkilometern Tempo. Sauer war keiner seiner Teamkollegen. Im Motorsport gilt stets der Leitspruch: Einen Schuldigen gibt es nicht. Bei jedem Unfall ist die Hauptsache, dass keinerlei Personenschäden entstehen. Wie es glücklicherweise wieder mal

so war. „Alles andere ist ersetzbar“, sagt Sagmeister. Sondernbare Schmerzen am ganzen Körper begleiteten ihn allerdings die Tage danach. Sagmeister nimmt's sportlich, zumal er und die Kameraden ja auch schon diverse Male auf dem Nürburgring gewonnen haben: „Verlieren muss man auch können.“

Es sieht fast so aus, als würde eine Pechsträhne den IFB-Dreier verfolgen. Vor dem großen 24-Stunden-Klassiker war bereits der Motor ausgefallen. Nun streikte beim wichtigsten Wettkampf des Jahres die Elektronik. Bereits nach dem Start registrierte der Ohlstädter einen minimalen Leistungsverlust. In Runde drei war der offensichtlich. Der Wagen mit neu revidiertem Motor stand still, musste in die Box gebracht werden. „Der Teufel steckt im Detail“, sagt er. Das defekte Teil ersetzen sie mit ei-

nem neuen, doch auch danach lief der Wagen nicht. Sie verbauten ein gebrauchtes Ersatzteil – und plötzlich ging es wieder. Allerdings waren drei Stunden vergangen und die IFB-Mannschaft lag 15 Runden auf die drei Podestplätze zurück. Oliver Frisse machte zwar zügig eine Runde gut. Doch weil sie nie und nimmer eine Chance auf den Sieg gehabt hätten, regte Sagmeister an auszusteigen. Auch das Wetter war alles andere als optimal. Starker Regen begleitete das ganze Wochenende. Die Ironie des ganzen: Eineinhalb Stunden nach dem Ausstieg des IFB-Dreiers sagten die Veranstalter das gesamte Rennen ab. So ist nun mal der Alltag im Motorsport. „Es gibt gute und schlechte Tage“, sagt Sagmeister. Das IFB-Team wird wieder angreifen – und wenn es in diesem Jahr nicht mehr reicht, dann eben 2025.

ANDREAS MAYR

## Hart erkämpfter Erfolg

Ute Pokoy holt Silber beim Frauenlauf

**Winterthur** – Diesen Erfolg hat sich Ute Pokoy hart erarbeitet: Die Sportlerin der LG Staffelsee Murnau ging nach verletzungsbedingter Pause und anschließender erfolgreicher Teilnahme am Nordseelauf über sechs Etappen nun den Frauenlauf in der Schweiz an. Beim Wettkampf über fünf Kilometer überlegte sie auf ganzer Linie. In ihrer Altersklasse W65 setzte sich Pokoy gegen vier Kontrahentinnen durch und sicherte sich am Ende mit einer



Ute Pokoy war zufrieden mit ihrer Zeit.

Zeit von 34:49 Minuten Rang zwei. Insgesamt nahmen 921 Frauen an dem Lauf in Winterthur teil.

## Dezimiertem FC fehlt Spielintelligenz

FUSSBALL 1. FC kassiert nach Führung herbe 1:5-Pleite im Test gegen Denklingen

**Denklingen** – Stefan Schwinghammer verpackte es diplomatisch. „Eine gute Einheit für die, die da waren“, bilanzierte der Co-Trainer des 1. FC Garmisch-Partenkirchen in Abwesenheit von Coach Florian Heringer. Problem nur: Wirklich viele Kicker waren beim zweiten Testspiel nicht vor Ort. Lediglich zwölf Akteure standen bei Anpfiff auf dem Spielbericht. „Viele Urlauber, zwei Kranke, einige beruflich Unabkömmliche“, summierte

Schwinghammer. Eines Landesligisten eigentlich nicht würdig. Zumal die letzten 20 Spielminuten in Unterzahl bestritten werden mussten. Florian Langenegger (Adduktorenprobleme) winkte bereits früh im ersten Abschnitt ab. Später knallte Moritz Schwarz nach einem Foul auf die Schulter. Der Neuzugang aus Murnau versuchte es nach kurzer Behandlungspause noch einmal, blieb dann aber vorsorglich dem Geschehen fern. So verwunderte



Elian Schmitt traf zur Führung.

die 1:5-Abfuhr beim VfL Denklingen nicht wirklich. Der Bezirksligist traf mit ei-

nem Mann mehr noch dreimal ins Schwarze, weil die FC-Defensive mit Auflösungserscheinungen zu kämpfen hatte. „Alle schieben weiter vor, um Tore zu machen. So kannst du nur untergehen“, erkannte Schwinghammer Defizite in puncto Spielintelligenz. „Die Köpfe hängen lassen ist nicht positiv, wir dürfen uns nicht so ergeben.“ Den Treffer zur Führung für die Garmisch-Partenkirchner markierte Elian Schmitt kurz vor der Pause.



## Taekwondo-Schüler brillieren

Schnelligkeit und Dynamik mussten die Taekwondo-Schüler des TC Garmisch-Partenkirchen kürzlich bei der Gürtelprüfung beweisen. Prüfer Domenico Parlante dürfte in der Gröben-Turnhalle vor allem auf die im Taekwondo dominierenden Fußtechniken der Sportler geachtet haben. Eine Drucksituation, die die

Athleten erst einmal meistern mussten. Doch die wochenlangen Vorbereitungen zahlten sich aus: Durch die trainierte körperliche und geistige Fitness ließen sie sich nicht aus der Ruhe bringen und so konnte Parlante allen Schülern der koreanischen Kampfkunst eine neue höhere Gürtelfarbe ausstellen. JEF/ PRIVAT



## Enges Rennen beim Ohlstädter Gedächtnispokal

Reges Treiben herrschte auf den Bahnen des SV Ohlstadt. Ganze 30 Stockschiützen kämpften beim Ludwig-Siebert-Gedächtnispokal um den Sieg. Den Triumph errang das Trio mit (ab 4.v.r.) Lukas Müller, Gerd Kretschmann und Manu Frombeck mit 14:4-Punkten und einer Note von 2,232. Abteilungsleiter Markus Zwerger (l.)

gratulierte den Gewinnern. Rang zwei sicherten sich (ab 2.v.l.) Andal Bernhard, Sebald Manu sowie Jonas Fuhrmann. Deren 13:5-Zähler reichten, um sich gegen (v.r.) Anna Bernhard, Markus Fischer und Hannes Frombeck durchzusetzen. Das Team komplettierte mit 11:7-Zählern das Stockerl. JEF/FOTO: PRIVAT



Unter fussball-vorort.de finden Sie das Online-Portal für den Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.